

Protokoll der 52. Generalversammlung 2017 der Fluggruppe Zofingen

Freitag 20. Januar 2017 im Auditorium der MTF Olten AG, Solothurnerstrasse 259, 4600 Olten

Traktanden:

1. Begrüssung

- Präsenzliste, Entschuldigungen:
31 Mitglieder sind gemäss Präsenzliste anwesend. 5 Entschuldigungen spricht der Präsident aus.
- Wahl des Stimmzählers:
Der Präsident entscheidet, keinen Stimmzähler zu wählen, da die Abstimmungen in den vergangenen Generalversammlungen immer einstimmig ausfielen.
- Wahl des Tagespräsidenten:
Der Präsident nutzte bereits den Apéro im Vorfeld der GV, um nach potenziellen Tagespräsidenten Ausschau zu halten. Dabei geriet Georg Dönni in sein Visier, der sich schlussendlich nach längerem Beknien des Präsidenten geschlagen gab. Der Wahl von Georg stimmen die Mitglieder ohne Zögern zu und zwar, wie vom erfahrenen Präsidenten eben prognostiziert, einstimmig.
- Protokoll der GV 2016 vom 22.01.2016:
Es kommen keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
- Jahresrückblick 2016 des Präsidenten:
Der Präsident startet den Rückblick aufs 2016 mit einer Fotoshow. Zu Beginn gibt es ein paar Bilder vom Neujahrsfliegen. Darauf folgen ein paar vom Pistenputzen, zu dem eine erfreuliche Anzahl Mitglieder erschienen ist. Die Piste wurde dadurch in kurzer Zeit wieder fit getrimmt für die kommende Saison. Der Präsident spricht nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer aus. Es folgen Bilder von der ILA in Berlin, die vom Präsidenten und seiner Frau Rosi besucht wurde. Im Weiteren war auch das Waldfest ein Erfolg. Willi bot dabei noch eine Fotoshow von verschiedenen aviatischen Anlässen. Es folgen ein paar Bilder zum Antikfliegen mit strahlendem Sonnenschein. Das Antikfliegen ging dieses Jahr in die Geschichte ein. Das OK- Präsidium war zum letzten Mal in den festen Händen von Heinz und Peter. Der Präsident verdankt den beiden den über die Jahre geleisteten Einsatz für das erfolgreich ins Leben gerufene Antikfliegen. Er informiert über die Fortsetzung mit dem neuen OK-Präsidenten Markus Suter alias Kusi. Das Herbstfliegen fiel ins Wasser. Ein paar wenige wagten trotz marginalen Sichtverhältnissen Platzrundenflüge. Zum alljährlichen Vorstandsausflug gibt es auch noch ein paar Bilder. Der Vorstand hatte dieses Jahr die Gelegenheit, die Marengo AG zu besichtigen. Marengo AG entwickelt in der Schweiz einen Helikopter, was erstmalig in der Schweizer Geschichte ist. Zum Schluss informiert der Präsident über den von Bruno und ihm unternommenen Pistennachbarschaftsbesuch. Von den Pistennachbarn kamen nur gute Echos zurück, so sein Fazit. Er spricht ihnen nochmals ein grosses Dankeschön aus.

2. Kassenbericht

- Rechnung 2016:
Roger verliest in gewohnt zuverlässiger Manier den Kassenbericht. Der Bericht zeigt einen erfreulichen Gewinn von CHF 1'525.- auf. Der Gewinn ist nicht zuletzt dank Sponsoring und Fronarbeit von verschiedenen Mitgliedern zu verzeichnen. So zum Beispiel sponsert Markus Wullschleger jedes Jahr das Drucken der CM sowie die Lokalität inklusive Getränke für die GV. Roger richtet ihm sowie den weiteren beteiligten Mitgliedern ein grosses Dankeschön aus.
- Revisionsbericht:
Stefan Bertschi liest den Revisionsbericht vor. Dieser deckt keine Ungereimtheiten auf. Er empfiehlt ohne zu zögern die Dechargenerteilung des Kassiers. Die Mitglieder folgen einstimmig den Empfehlungen der Revisoren.

3. Mitgliederbeiträge 2017

Antrag des Vorstandes: keine Änderungen (gleich wie seit 2004).

Aktiv: Schüler, Studenten Fr. 40.00

Aktiv: Berufstätige Fr. 70.00

Gönner: Fr. 30.00

Die Mitglieder stimmen dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu. Urs macht den Hinweis, dass aktive Pensionäre nach der aktuellen Einteilung nicht zuweisbar seien. Dem könnte jedoch auf einfache Weise abgeholfen werden, indem unter „Aktive Berufstätige“ lediglich „Berufstätige“ gestrichen würde, so sein Vorschlag. Der Präsident bemerkt jedoch, dass die Einteilung in den Statuten geregelt sei und folglich nicht adhoc abgeändert werden könne. Demnach bedarf es eine Anpassung der Statuten. Das Thema wird an der nächsten Vorstandssitzung behandelt.

4. Vorstand- und Präsidentenwahlen

Der Tagespräsident Georg übernimmt das Zepter. Er bedankt sich im Namen aller Mitglieder für den vom Vorstand über das Jahr geleisteten Einsatz. Die Einsätze finden meistens im Hintergrund statt und seien nicht selbstverständlich. Da ihm vorgängig keine Kritik am Vorstand zu Ohren kam, empfiehlt er dessen Wiederwahl in Globo. Seiner Empfehlung wird Folge geleistet. Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

5. Aufnahme zweier neuer Mitglieder

Sowohl bei Philipp Mühlehalter als auch bei Swen Löffler folgen die Mitglieder der Empfehlung des Vorstands. Die beiden werden einstimmig als Aktivmitglieder bestätigt. Philipp und Swen stellen sich noch kurz vor. Philipp ist in Brittnau und Swen in Oftringen wohnhaft. Während sich Philipp hauptsächlich mit dem Elektro-Segelfliegen beschäftigt, ist Swen dem Elektro-Helfliegen verfallen.

6. Ausblick auf das Jahr 2017

Der Veranstaltungskalender steht beziehungsweise wurde auf der Homepage aufgeschaltet. Ein Highlight ist dieses Jahr das Nachbarschaftsfiegen. Der Präsident ruft die Mitglieder auf, für diesen Anlass ihre Schmuckstücke von Modellen aus dem Hangar zu fahren, damit die Nachbarn auf ihre Kosten kommen.

Des Weiteren wird Kusi als OK-Präsident des Antikfliegens Premiere haben. Er richtet einen kurzen Apell an die Mitglieder zur Mitwirkung. Sobald die Planung etwas konkreter ist, wird er auf die Mitglieder zugehen. Eine Anpassung des Jahrgangs der Modelle nach oben wird kurz angesprochen. Kusi wird zu gegebener Zeit informieren.

Der Präsident erwähnt den Anlass des Donnerstaghocks. Die Höcks werden generell sehr zahlreich besucht, was sehr erfreulich sei. Dies gilt auch für den Januar wie auch für die Sommerferienmonate.

7. Verschiedenes, Diskussionen

Der Präsident informiert über den vollzähligen Erhalt aller Mailadressen der Mitglieder. Damit könne nun endgültig auf das elektronische Zeitalter umgestellt werden.

Roli meldet sich und verkündet seinen Rücktritt als Pistenmäher. Markus als Pistenverantwortlicher startet zugleich eine Umfrage für den Ersatz. Als Ersatz ist folglich ein ½ Einsatz gesucht. Roger Dossenbach meldet sich und erklärt sich sogleich bereit, ein volles Mandat, also einen 1/1 Einsatz, zu übernehmen. Markus spricht ein herzliches Dankeschön aus. Weitere bisherige Pistenmäher melden sich in der Folge und äussern ebenfalls den Wunsch, ihr Mandat mittelfristig abgeben zu wollen. Markus nimmt deren Wunsch entgegen. Er wird für neue Pistenmäher Ausschau halten beziehungsweise auf einzelne potenzielle Mitglieder zugehen.

Der Präsident informiert über die neulich veröffentlichte Karte des BAZL's. Diese zeigt die Flugverbotszonen für Drohen und Modellflugzeuge auf. Die Zonen sind unter anderem durch einen Radius von 5km um Flugplätze und Heliports definiert. Unsere Piste liegt unglücklicherweise innerhalb des Radius von 5km ausgehend vom Heliport in Pfaffnau. Folglich herrscht laut Gesetz auf unserer Piste ein Flugverbot. Das Gesetz macht jedoch Ausnahmen. So ist ein Flugbetrieb in einer Flugverbotszone zulässig, sofern dieser mit dem entsprechenden Flugplatzleiter geregelt wird. Der Vorstand wird sich zeitnah mit dem Flugplatzleiter des Heliports Pfaffnau in Verbindung setzen.

Schluss des offiziellen Teils der Generalversammlung ist um 20.15 Uhr.

Im Anschluss folgt ein Film von Stefan Bertschi über seine Teilnahme an der F3F Weltmeisterschaft. Manch einer im Saal kommt nicht mehr aus dem Staunen heraus. In der F3F gilt es, mit dem Segelflugmodell einen Streckenkurs, abgesteckt am Hang, so schnell als möglich, getrieben nur vom Hangaufwind, abzufliegen. Die Piloten stehen dabei für mehrere Minuten im Daueradrenalinrausch. Dass bei solch hohen Geschwindigkeiten auch Kollisionen mit dem Hang nicht vermeidbar sind, zeigt der Film ebenfalls. Vielen Dank an Stefan für den Einblick in die Wettbewerbsfliegerei der F3F und viel Erfolg für die kommenden Wettkämpfe!

Anschliessend kommen wir in den Genuss eines Vortrags von Dani Steffen. Dani bringt uns in 30 Minuten die Geschichte der manntragenden Segelfliegerei, die in der Region stattfand, näher. Fritz Glur galt damals als einer der Pioniere. So gelang ihm in den frühen Anfängen am Born mit Biesenwind der Dauerflugrekord von 16 Stunden und 10 Minuten, indem er auch in der Nacht flog und sich dabei einzig an den Beleuchtungen der Strassen und Häuser orientierte. Völlig ausgelaugt landete er in der Nacht auf

dem Gheid. Zur Erkennung der Landepiste wurden Lagerfeuer als Pistenbefeuerung entfacht.

Zwischendurch blendet Dani noch seinen persönlichen aviatischen Werdegang ein. Mit dem Eintritt in die Fluggruppe Zofingen in jungen Jahren ging es los und danach vom Segelmodellflug über den mantragenden Segelflug stetig nach oben. Anfänglich zögerte er offenbar etwas mit dem Beitritt, eilte doch den Mitgliedern der Fluggruppe Zofingen angeblich der Ruf von Hippies voraus. Sein Mut hat sich ausbezahlt. Heute ist Dani unter anderem ein profaner Kenner auf dem Gebiet des Vintage Segelflugs. Vielen Dank an Dani für den spannenden Abriss in der Geschichte des Segelflugs.

Das Nachtessen steht unter dem Motto Spaghettiplausch. Feine Spaghetti mit verschiedenen Variationen an köstlichen Saucen und einem feinem Wein stehen am Buffet bereit.

Reiden, 09.02.2017, der Aktuar Philipp Grüter